

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 46: **Gasometer Schlieren**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

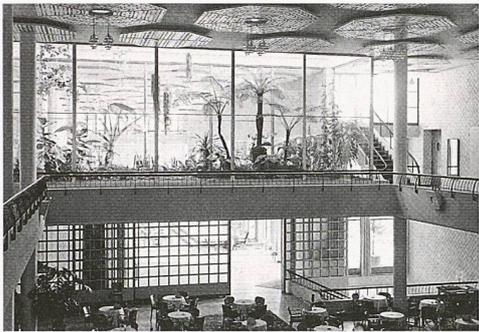
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues Kongresszentrum, Zürich



**Kongresshaus
Zürich: Wird der
Bau von Haefeli
Moser Steiger
abgerissen?
(Bild: gta-Archiv /
ETH Zürich: HMS-
Archiv)**

(bö) Die neu gegründete «Zürich Forum AG», an der Stadt, Kongresshaus-Stiftung und Private (Karl Steiner AG, H. Kracht's Erben AG) beteiligt sind, hatte im März für die prominente Aufgabe einen Studienauftrag mit den 10 eingeladenen Architekturbüros organisiert – alles bekannte Büros, die Hälfte mit Sitz im Ausland.

Die Wettbewerbskommission SIA 142 hatte schon im April das Verfahren mit Beunruhigung verfolgt. In einem Brief an Franz Eberhard, Direktor des Amtes für Städtebau, hatte sie festgestellt, dass die Wettbewerbsveranstalterin eine private Körperschaft ist und die Form des eingeladenen Wettbewerbs deshalb rechtlich zulässig ist. Sie bedauerte jedoch, dass dadurch eine für die Stadt Zürich wichtige kulturelle Aufgabe der Öffentlichkeit entzogen wird. Weiter stellte sie fest, dass aus Architektenkreisen Kritik an der Formulierung der Aufgabenstellung in Bezug auf die denkmalpflegerischen Aspekte eingegangen ist.

Franz Eberhard kann verstehen, dass einzelne Architekten eher ein offenes Verfahren wünschen. Gegenüber tec21 zeigte er sich aber weiterhin davon überzeugt, dass für diese Aufgabe ein Studienauftrag die richtige Wahl war. Und das Problem der Entlassung aus dem Inventar sei von Beginn an kommuniziert worden. Die Bauherrschaft und die beteiligten Architekten wüssten, was auf sie zukomme.

Nun teilt die ZürichForum AG mit, dass die Jury drei Projekte zur Weiterbearbeitung ausgesucht hat. *Livio Vacchini*, *Rafael Moneo* und *Yoshio Taniguchi*, dessen MOMA-Erweiterungsbau in New York letztes Jahr eröffnet wurde, werden bis März ihre Vorschläge überarbeiten. We-

der das Hochbaudepartement noch die ZürichForum AG machen weitere Angaben zu den Projekten bis zum definitiven Entscheid. Dann werde die Diskussion weitergehen, und man werde alle Verfahrensschritte transparent machen. Trotzdem war in der NZZ vom 1. November zu lesen, dass alle drei Projekte einen Abbruch des Kongresshauses vorsehen. Das Projekt von Diener & Diener, das das bestehende Kongresshaus erhält, scheidet aus.

Weiterbearbeitung

- Livio Vacchini, Locarno
- Rafael Moneo, Madrid
- Yoshio Taniguchi, Tokio

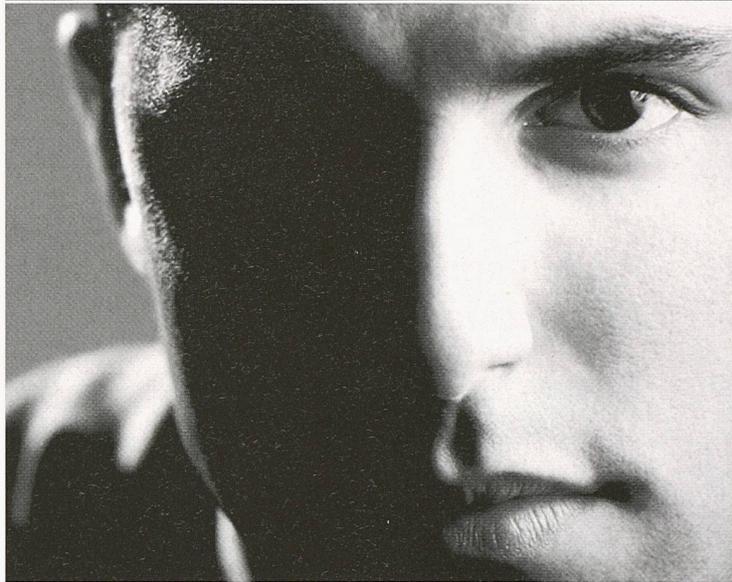
Weitere Teilnehmende

- Béatrix & Consolascio, Erlenbach
- Diener & Diener, Basel
- Dürig, Zürich
- Gigon / Guyer, Zürich
- David Chipperfield, London
- Eduardo Souto de Moura, Porto
- Dominique Perrault, Paris

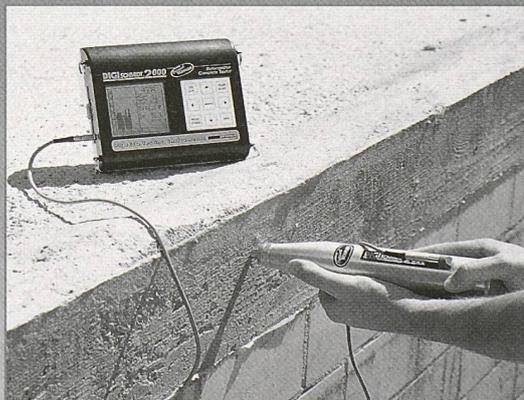
Beurteilungsgremium

Peter Zumthor, Architekt (Vorsitz); Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister; Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau; Christophe Girot, Landschaftsarchitekt; Josep Lluís Mateo, Architekt; Farshid Mousavi, Architektin; Benedetta Tagliabue, Architektin; Kathrin Martelli, Stadträtin / Präsidentin des Verwaltungsrats ZürichForum AG; Martin Vollenwyder, Stadtrat; Peter Steiner, Verwaltungsratspräsident Steiner Gruppe; Thomas Wagner, Geschäftsleiter IG Neues Kongresszentrum; Claudia Depuoz / Hans G. Syz-Witmer, Vertretung Kongresshaus-Stiftung und Tonhalle; Andrea Kracht / Thomas Lange, Vertretung H. Kracht's Erben

Betonprüfhammer



«Risikofreiheit in Messresultaten ist Ihr bestes Ruhekitzen»



DIGI-SCHMIDT 2000 von Proceq ist ein Betonprüfhammer, der – mit einem Sensor ausgerüstet – die Messwerte speichert und auswertet.

Charakteristik: Zerstörungsfreies Messen der Beton-Druckfestigkeit, Kontrolle der gleichmässigen Betonqualität und Auffinden von Schwachstellen mit dem Rückprall-Messprinzip.

Für zerstörungsfreies Prüfen von Beton.

Rufen Sie noch heute an für detaillierte Informationen.

proceq

Proceq SA - Ringstrasse 2 - CH-8603 Schwerzenbach
Tel. +41 (0)43 355 38 00 - Fax +41 (0)43 355 38 12
info@proceq.com - www.proceq.com